



**KANTON
THURGAU**

**PRO
JUVEN
TUTE**

**Für
dich
da!**

**Jahresbericht 2011 / 2012
Pro Juventute Thurgau**



Ballonwettfliegen, Abschluss Jubiläumsfeier



A. Stokholm, Präsident dankt C. Superina OK-Leiterin Jubiläum und Vorstandsmitglied

	Seite
Bericht des Präsidenten	3
Bericht der Kantonalstelle	5
Bericht der Sektion Bischofszell	11
Bericht der Sektion Frauenfeld	13
Bericht der Sektion Kreuzlingen	15
Bericht der Sektion Romanshorn	17
Bericht der Sektion Steckborn, Arbon, Münchwilen, Diessenhofen/SH	19
Bericht der Sektion Weinfelden	20
Finanzen	21
Pro Juventute Thurgau	23

Bericht des Präsidenten



Eröffnungsrede 2. Juni 2012, Jubiläum, Anders Stokholm



Podiumgespräch 100 Jahre trifft 10 Jahre

Pro Juventute Thurgau gibt es seit September 2009. Und dennoch konnten wir 2012 ein hundertjähriges Jubiläum feiern, nämlich dasjenige der Stiftung Pro Juventute. Als eine von vier Pro-Institutionen wurde Pro Juventute 1912 vom der Schweizerischen Eidgenossenschaft ins Leben gerufen, um sich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Schweiz einzusetzen.

Wer meint, eine hundertjährige Greisin habe nichts mehr zu melden, der wurde aber auch 2012 eines Besseren belehrt. Zum einen durch all die vielfältigen Aktionen, die der Verein Pro Juventute Thurgau als Urenkel der Stiftung auch im Berichtsjahr 11.2011 bis 10.2012 durchführte, von Publikumsmesseauftritten über Vorträge, Einzelfallhilfe, Dezemberverkauf bis hin zur Jubiläumsfeier. Zum anderen durch die Begegnung mit Hochbetagten, wie wir sie Zehnjährigen und dem Publikum an der Jubiläumsfeier ermöglichten – die Hochbetagten hatten viel zu berichten und liessen alle an ihrer Geschichte und ihren Erfahrungen teilhaben.

Sehr erfreulich ist, dass wir im dritten Jahr die finanzielle Wende beinahe geschafft haben, mehr einzunehmen als auszugeben. Von Anfang an war uns klar gewesen, dass der breite Auftrag als kantonaler Verein uns stark fordern würde. Die grossen Rückschläge im ersten und zweiten Vereinsjahr kamen deshalb nicht überraschend, aber sie hätten auch nicht lange so weitergehen dürfen. Dank grosartigem Einsatz der Geschäftsstelle, von Sektionsverantwortlichen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Jugendlichen, Käuferinnen und Käufern

Bericht des Präsidenten



*Ernst Frei, JG 1917, einer unser Talkgäste
„100 Jahre trifft 10 Jahre in Begleitung von
Hans Hangartner*

sowie Spenderinnen und Spendern resultierte im dritten Vereinsjahr ein nur noch kleiner Rückschlag – allen Beteiligten gebührt ein RIESIGES LOB!

Doch es wird auch im vierten Vereinsjahr notwendig bleiben, das Wünschbare und das Finanzierbare gegeneinander abzuwägen. Dies wird nur mit einem weiterhin ununterbrochenen Einsatz gelingen, der Kraft und Zuversicht braucht. Woher wir diese nehmen? Aus unserem Auftrag:

FÜR KINDER, JUGENDLICHE und FAMILIEN!

Anders Stokholm,
Präsident Pro Juventute Thurgau



*Redner und OK der Jubiläumsfeier von links
Stadtammann A. Netzle
C. Superina, Vorstand und OK-Leitung
J. Schoop, Leiter TKB Kreuzlingen
S. Lenner, Moderatorin
J. Felder, Stiftungsratspräsident
A. Stokholm, Präsident Pro Juventute TG
K. Schläpfer, Regierungsrat*

Bericht der Kantonalstelle



Das emotionale, dritte Vereinsjahr

Den **Kinderschuh** ist der Verein Pro Juventute Thurgau im dritten Jahr noch nicht entwachsen.

In diesem Zusammenhang können wir unsere Schritte mit dem dritten Lebensjahr eines Kleinkindes vergleichen: Das Sprechen wird erlernt, der Umgang mit Gefühlsausbrüchen wird zum Thema, die Eigenständigkeit wird wahrnehmbar, Wutanfälle- und Weinanfälle sind alltäglich, aber es werden auch die Regeln begreifbar.

Setzen wir all das mit etwas Phantasie auf das Vereinsjahr um, wird schnell klar, womit wir uns beschäftigt haben. Da war der Beschluss des Vorstandes, uns **auf die eigene Arbeit vor Ort** zu konzentrieren, Gold wert und fast überlebenswichtig.

Daneben haben wir, wie es das dreijährige Kind ebenfalls lernt, **geteilt und geholfen**. Aber das mussten wir uns nicht neu aneignen, denn mit der Einzelfallhilfe, den Projektunterstützungen und der telefonischen, niederschweligen Triage wird das von der Pro Juventute im Thurgau seit Jahren gelebt.

Marken- und Artikelverkauf

Der November und Dezember 2011 waren geprägt von der **Neuorganisation des Marken- und Artikelverkaufs** bez. dem im Vorjahr lancierten Verkauf von Apfelingssäckchen.

Bei den Produkten haben wir zum ersten Mal hochwertige Karten und Geschenkanhänger sowie Schreibmappen „Made im Thurgau“ angeboten: Die Künstlerin Claudia Itten aus Romanshorn und Karin Wagner aus Märstetten waren mit ihren Artikeln auf dem Verkaufsflyer vertreten. Als neuer Weg wurden die bestellten Marken- und Artikel aus den bekannten Gründen leider nicht mehr von den Schulkinder verteilt, sondern zentral mit freiwilli-

Bericht der Kantonalstelle



Die 100 Rappen Jubiläumsmarke



Apfelringverkäufer in Mammern

gen Helferinnen und Helfern sowie Jugendlichen vom Sekretariat in Steckborn aus. Zu Beginn hatten wir dank den Vorbereitungsarbeiten alles gut im Griff. Dann aber hat uns die Menge der Bestellungen Lieferfristen von bis zu vier Wochen beschert, was verständlicherweise zu Reklamationen führte. Engpass war die zwar gute, aber nicht netzwerkfähige Rechnungs- und Buchungssoftware, die nicht das hielt, was versprochen wurde (Mehrplatzfähigkeit). Sie produzierte zusätzlich viele Programmabstürze, die teils bis zu einem Tag an Behebungsarbeiten erforderten.

Bis am 20. Dezember waren aber alle per dato eingetroffenen Bestellungen ausgeliefert. **Mit grossem Dank** sind wir seitens der langen Zustellfristen auf viel Verständnis bei den Käuferinnen und Käufern bez. **Spenderinnen und Spendern** gestossen.

Spendenaktion „Apfelringsäckchen“

Hurra – der neu aufgebaute Verkauf der „Apfelringsäckchen“ hat Anklang gefunden und sich positiv in den Spendenzahlen niederschlagen können.

Der Wechsel vom Markenverkauf zum Anbieten von im Thurgau hergestellten Apfelringsäckchen wurde von den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sehr positiv aufgenommen. Die Aktion bedeutete für alle weniger Arbeit und die Schülerschaft musste den Weg an die Haustüren in der dunklen Jahreszeit „nur“ noch einmal unter die Füsse nehmen.

Sicher hat es da und dort Einwände wie: „Fünf Franken sind aber viel für sechs Apfelringe“, gegeben. Da wussten sich aber die geschickten kleinen Verkäuferinnen und Verkäufer bald zu helfen und boten die schön verpackten Säckchen wie folgt



Unser Partner der Spendenaktion Apfelingesäckchen



Sitzungs- und Lagerraum in Steckborn

an: „Spenden Sie fünf Franken für die Jugend im Thurgau und wir schenken Ihnen ein Säckchen mit im Thurgau getrockneten Apfelingesäckchen.“

An dieser Stelle sei dem **Thurgauer Obstverband** für den grosszügigen Partnerbeitrag nochmals herzlich gedankt. Selbstverständlich geht auch ein **grosses Dankeschön an die Lehrpersonen, an die Schülerinnen und Schüler und vor allem auch an die Spenderinnen und Spender.**

Sitzungs- und Lagerraum im Bernina-Areal in Steckborn

Seit dem April 2012 steht uns ein grosser, heller Sitzungs- und Lagerraum zur Verfügung, der nur fünf Minuten vom Bahnhof entfernt liegt. Er bietet genügend Raum für Sitzungen, Besprechungen und Workshops. Ebenfalls bietet er dem Helferteam auch viel mehr Platz für den Marken- und Artikelverkauf, um die Lieferungen zu kontrollieren, sortieren, verpacken und für den Versand vorzubereiten.

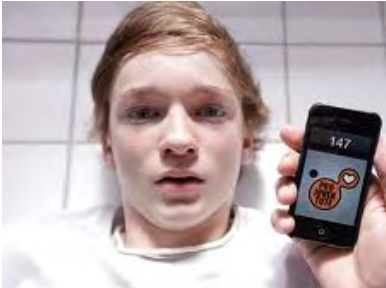
Vortrag Jugendsuizid in Ermatingen

Am 27. April 2012 hielten wir auf Anfrage in Ermatingen einen Vortrag über Jugendsuizid. Anhand statistischer Eckdaten und Beispielen von Anrufen oder SMS, die wir von der Stiftung zum Nottelefon 147 für Kinder und Jugendliche erhielten und anhand eigener Recherchen entstand eine halbstündige Präsentation.

Die fachlichen Aspekte der Suizide bei Erwachsenen präsentierte Frau Dr. med. Christine Nussbauer aus der Klinik Littenheid.

Unten den wenigen Zuhörern war eine Gruppe von vier Jugendlichen anwesend, was in der nach-

Bericht der Kantonalstelle



Vortrag Jugendsuizid in Ermatingen



Dai Kimoto & his Swing Kids, Jubiläum

folgenden Diskussionsrunde zu einem interessanten Austausch führte. Zusammen mit der Veranstalterin hoffen wir, dass das noch immer tabubehaftete Thema ein kleines Fitzelchen mehr öffentlich geworden ist.

100 Jahre Jubiläumsfeier 2. Juni 2012

Erst im Februar fiel der definitive Beschluss, dass wir am 2. Juni 2012 in Kreuzlingen eine eigene Feier zum hundertjährigen Jubiläum ausrichten.

Was das in der Konsequenz bedeutete, schweiste die Sektionen mit ihren Freiwilligen nochmals zusammen. Jede Sektion übernahm einen Part der Organisation, die ohne diese Zusammenarbeit nicht möglich gewesen wäre. Mit viel freiwilligem Engagement wurde ein spannendes Programm für alle von 1 bis 100 Jahre auf die Beine gestellt. Ziel war es, einen abwechslungsreichen Tag für alle Generationen zu gestalten.

So traten Dai Kimoto & his Swing Kids auf. Der Clown Pepe animierte zum Mitmachen an der grossen Spielstrasse, die unter anderem Spiele wie vor hundert Jahren anbot. Miss und Mister Teenie führten einen Stepp- und Streetdance vor. Das Podiumsgespräch, einer der Höhepunkte, indem sich ab Achtzigjährige und zehnjährige Kinder zu verschiedenen Themen äusserten und unterhielten, hätte gemäss allgemeinem Wunsch noch länger dauern können. Am Schluss verzauberte Romano Desideri Kinder und Erwachsene. Das gemeinsame Wettbewerbs-Ballonsteigen liess den Anlass ab. Im Wettbewerb zu Hundertjahren „Karl May, Titanic und Pro Juventute“ liessen sich schöne Preise gewinnen. Ein vielfältiges, doch preiswertes Essens- und Getränkeangebot stillte Hunger und Durst. Es war ein toller Tag, der mehr Besucherinnen und Besucher verdient gehabt hätte.

Bericht der Kantonalstelle



Stepptanz Miss Teenie, Jubiläum



Aktionstag an der Wega „Generationensolidarität

Homepage / Facebook

Hinsichtlich des Jubiläums hat der Vorstand beschlossen, dass wir neu eine Facebook-Seite eröffnen. Diese ist seit dem Mai 2012 aktiv und mit der Homepage verlinkt. Die Homepage wurde inhaltlich besser strukturiert. Facebook und Homepage aktuell und lebendig zu halten sowie spannend zu gestalten, bedeutet auch in diesem Bereich immer wieder viele Arbeitsstunden.

Stand an der Wega

Sehr kurzfristig wurden wir angefragt, ob wir an der Sonderschau Generationensolidarität der Wega vom 27. September bis 1. Oktober teilnehmen möchten. Der Vorstand liess sich diese Gelegenheit nicht entgehen und so sind wir zusammen mit der Thurgauischen Krebsliga, der Alzheimer Vereinigung und der Pro Senectute fünf Tage in der Halle fünf im Soussol des Thurgauerhofs mit einem kleinen, aber feinen Stand vertreten gewesen. Am 30. September bestritten wir den Aktionstag mit einem Kinderschminken und zwei einfachen Spielen, die grossen Anklang fanden. Zeitweise standen die Besucherinnen und Besucher gar in zwei Reihen an. Die Aktion wäre ohne die Mithilfe von unseren Freiwilligen nicht möglich gewesen: Vielen Dank an Sonja Spiessler (Stiftung Zukunft), Susanne Paganini, Olga Kappeler, Susanne Spring, Edith Schallenberg und Gabriela Berardi.

Stand am Ostschweizer Familienforum

Parallel zur Wega fand am Samstag, 29.9. das dritte Ostschweizer Familienforum statt. Auch dort waren wir mit einem Stand vertreten, der von Sigrid Wrensch betreut wurde. Es kam zu einigen guten Gesprächen und die Veranstaltung wurde als sehr bereichernd und wertvoll bewertet.

Bericht der Kantonalstelle



Aktionstag an der Wega „Generationsolidarität“



Helfer am Jubiläum

Pilotprojekt Sackgeldbörse

Die Sackgeldbörse wurde im September den Klassen-delegierten der Oberstufenschule Feldbach vorgestellt, die die Information in die einzelnen Klassen trugen. Gleichzeitig wurde ein Flyer mit Eckdaten und ein Sackgeldjob-Anmeldeformular abgegeben.

Dank des Jugendtreffs Steckborn kann an der Frauenfelderstrasse 5 in Steckborn ein eigenes Sackgeld-Büro geführt werden, das jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet hat. Einzig die Kosten für das Telefon und Internet fallen dafür an.

Von Januar bis August wurde intern die Zusammenarbeit mit interessierten Jugendlichen intensiv „getestet“. Sie kamen zum Beispiel beim Markenverkauf zum Einsatz. Die Zusammenarbeit gestaltete sich sehr angenehm. Auch kam unser Motto *von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche* so ein weiteres Mal zum Tragen. Die Sackgeldbörseler konnten erstmals Erfahrungen sammeln, was es heisst, bis zu drei Stunden am Stück an einer Arbeit zu bleiben, die nicht die Schule, sondern einen möglichen Weg danach betrifft.

Sobald alle Abläufe gesichert und sich die neuen Formulare bewährt haben, kann die Sackgeldbörse nach aussen beworben werden, damit auch genügend Sackgeldaufträge für die interessierten Jugendlichen vorhanden sind.

Vorstands-, AG-Sitzungen, „DKV“ 2012/13

Nebst den erwähnten Tätigkeiten trafen sich der Vorstand, die Arbeitsgruppen Gesuchswesen und Mittelbeschaffung je zwischen zwei bis sechs Mal zu diversen Beschlussfassungen und zu Vorbereitungsarbeiten des Marken- und Artikelverkauf 2012 / 13.

Petra Hotz Langegger, Kantonalstellenleiterin

Bericht der Sektion Bischofszell



Die wichtigste und auch grösste Spendenaktion der Sektion Bischofszell ist der Dezemberverkauf. Dieses Jahr haben 20 Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schülerinnen und Schülern aus Amriswil, Bischofszell, Bliedegg, Donzhausen, Erlen, Götighofen, Hagenwil, Hauptwil, Hohentannen, Kradolf, Neukirch, Sitterdorf, Wilen-Gottshaus und Zihlschlacht beim Verkauf mitgemacht und die gelben Pro Juventute Couverts in alle Haushalte verteilt. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler Säckli mit Thurgauer Apfelringli verkauft. In der Gemeinde Sulgen haben Mara Berger, Sektionsmitglied, und ihre Kinder sowohl die Couverts verteilt als auch Apfelringli verkauft. Dank grossem Einsatz und Engagement ist wiederum eine schöne Summe zusammengekommen und allen Beteiligten gebührt ein ganz herzlicher Dank!



Susanne Paganini (oben) und Susanne Spring „in Aktion“ an der Wega

Am 21. März haben wir am Frühlingsjahrmarkt in Amriswil Pro-Juventute-Artikel verkauft. Der Erlös wird jeweils einer Institution, die sich mit Kindern beschäftigt, gespendet oder für ein spezielles Gesuch verwendet.

Ein Höhepunkt in der Sektion Bischofszell war die Checkübergabe des Schulhauses Kirchstrasse, Amriswil. Anlässlich eines Lichterfestes vor Weihnachten 2011 haben alle Klassen diverse selbst gebastelte Artikel oder Backwaren verkauft. Die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler haben daraufhin beschlossen, einen Teil dieses Erlöses Pro Juventute Thurgau zu spenden. So durften Trudi Kappeler und Susanne Spring am 25. April 2012 für die Pro Juventute einen Check von Fr. 250.- in Empfang nehmen. Dieser Betrag ist sehr willkommen und wir danken der Lehrerschaft und

Bericht der Sektion Bischofszell



Die „Teenies“ am 100 Jahre Jubiläum



Zauberer Romano mit Helfer, Jubiläum

den Kindern vom Schulhaus Kirchstrasse Amriswil ganz herzlich, dass sie an Pro Juventute gedacht haben!

Ende März ist Angela Kappeler aus der Sektion ausgetreten. Sie hat im Jahre 2005 das Bezirkssekretariat übernommen und dieses absolut zuverlässig und mit viel Elan geführt. Da sie das Pensum ihrer Teilzeitanstellung aufstocken kann, ist es ihr leider nicht mehr möglich, das Sekretariat zu führen. Wir danken ihr auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Glücklicherweise hat sich Gertrud Kappeler aus Amriswil bereit erklärt, die Aufgaben von Angela zu übernehmen. Wir sind sehr froh über diese Lösung und wünschen Gertrud viel Freude und Befriedigung mit und bei Pro Juventute!

Als weiteres neues Sektionsmitglied haben wir Susann Paganini aus Zihlschlacht herzlich willkommen heissen können. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft, bei Pro Juventute Thurgau mitzumachen und wünschen auch ihr viel Freude und Befriedigung.

Ebenfalls aus der Sektion ausgetreten ist Susanne Spring. Sie ist im Jahre 1992 der damaligen Pro-Juventute-Kommission Bischofszell beigetreten und war im Verlaufe der Jahre Protokollführerin, Vizepräsidentin und seit 2007 Präsidentin der Sektion Bischofszell. – Da zur Zeit noch niemand aus der Sektion im Kantonalvorstand Einsitz nehmen möchte, bleibt Susanne Spring Delegierte der Sektion Bischofszell im Kantonalvorstand.

Die Sektion setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Mara Berger, Sulgen; Ruth Keller, Bischofszell; Bea Frischknecht, Amriswil; Getrud Kappeler, Amriswil; und Susann Paganini, Zihlschlacht.

Bericht der Sektion Frauenfeld



Sigrid Wrensch: Kinderschminken an der Wega in Weinfelden



Drei Ergebnisse mit viel „Jöh“-Effekt: 1.

Im Berichtsjahr trafen sich die Komiteemitglieder der Sektion Frauenfeld zu vier Sitzungen. Wir sind aktuell vier Personen im Komitee - dies sind Rita Allenbach, Vreni Keller, Heidi Neff und Sigrid Wrensch Kaiser.

Es sind dieses Jahr 8 Einzelfallhilfe-Gesuche bei uns eingetroffen, davon konnten wir 7 ganz oder teilweise bewilligen (1 konnten wir an eine andere Institution weitervermitteln). Der zur Auszahlung bewilligte Gesamtbetrag betrug in diesem Jahr Fr. 3'305.- (zum Vergleich: Letztes Jahr waren es 13 bewilligte Gesuche mit einem Totalbetrag von Fr. 4'624.85.--). Neben den eingetroffenen Gesuchen kamen viele telefonische Anfragen an uns, bei denen wir durch eine Beratung resp. Vermittlung (Triagefunktion) bereits weiterhelfen konnten. Mit den Beiträgen konnten wir verschiedene Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen aus finanziell schlecht gestellten Familien unterstützen, und zwar v.a. für Ferien- oder Musikkollegien, dringend notwendige Kinderzimmereinrichtungen oder Spielgruppenbesuche.

Auch dieses Jahr konnten wir fünf Projekte finanziell unterstützen, im Gesamtbetrag von Fr. 2'000.- (zum Vergleich: Letztes Jahr war es 1 Projekt mit einem Beitrag von Fr. 500.-): Beitrag für ein Zirkusprojekt eines Schulhauses in Frauenfeld, ein Anteil für eine neue Schaukel auf einem Schul-Pausenplatz in Romanshorn, ein Beitrag für neue Geräte für einen Spielplatz einer Interessengemeinschaft in Warth/Weiningen, ein Unterstützungsbetrag für ein Tanzprojekt in Aadorf sowie ein Zustupf für einen Fussballcup in Gerlikon.

Bericht der Sektion Frauenfeld



...2.



...3.

Der neu lancierte Verkauf von Apfelringli-Säckli im November/Dezember 2011 wurde von der Lehrerschaft der bisher aktiv am Marken- und Artikelverkauf mithelfenden Schulgemeinden positiv unterstützt. In folgenden Gemeinden waren fleissige Schüler und Schülerinnen unterwegs, um die gesunden Apfelringli zu verkaufen: Aadorf, Ettenhausen, Hüttlingen-Mettendorf, Gachnang, Guntershausen, Islikon, Matzingen, Neunforn, Stettfurt, Strass/Erzenholz, Thundorf und im Bereich eines Schulhauses in Frauenfeld. Sogar privat engagierte sich eine Familie mit ihren zwei Kindern in Frauenfeld und verkaufte in der Nachbarschaft Apfelringli sowie Karten aus dem Pro Juventute-Artikelsortiment zu Gunsten der Pro Juventute Thurgau. Der zur Tradition gewordene Verkaufsstand während des Frauenfelder Chlausmarktes anfangs Dezember konnte dieses Jahr wiederum durchgeführt werden, was v.a. unseren älteren Spendern und Spenderinnen entgegen kommt.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die sich dieses Jahr in der Sektion Frauenfeld in irgendeiner Form zu Gunsten der Pro Juventute Thurgau und somit für die Belange der Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben. Ebenso ein grosser Dank geht natürlich auch an unsere Spender und Spenderinnen sowie an alle Käufer und Käuferinnen unserer Artikel!

Freiwilligenarbeit und Spenden ist nicht selbstverständlich und deshalb an alle ein ganz grosses und herzliches DANKESCHÖN im Namen der Pro Juventute Thurgau und der Kinder und Jugendlichen in unserer Region!

Sigrid Wrensch Kaiser
Leiterin Sektionsstelle Frauenfeld

Bericht der Sektion Kreuzlingen



Das Team: (von links) Alexandra Genovese, Andrea Weber, Carol Superina, Ilaria Critelli-Anderegg, Céline Minder, Ruth Schönleber (nicht auf dem Bild) Eva Canal, Raphaela Hasler-Albrecht, Hanspeter Rissi, Brigitte Wolfender



Clown Pepe mit Artist

Dank des grossartigen Einsatzes der Schulkinder, der Lehrerinnen und Lehrer und der Unterstützung der Einwohner und Firmen in unserer Region war unser Dezember **Briefmarken- und Artikelverkauf** (neu zusammen mit dem Apfelingeverkauf) und der Standverkauf im Karussell wieder erfolgreich.

Traditionell seit vielen Jahren unterstützen wir finanziell den **Sommer Ferienpass** der Kreuzlinger Schulen und führen selber 2 sehr beliebte Angebote durch: Am 10. Juli haben 29 Kinder an dem „Ein Tag auf dem Bauernhof“ und am 17. Juli 21 Kinder an dem „Besuch im archäologischen Museum Konstanz“ teilgenommen.

12 **Einzelfallhilfe**-Gesuche wurden behandelt und der neue Pausenplatz der Primarschule Alterswilen sowie die Mädchenwoche Altnau haben wir finanziell unterstützt. Die herzerwärmenden Dankesbriefe, die wir von den Kindern und Jugendlichen erhalten, motivieren uns, weitere finanzielle Mittel für diesen Zweck zu beschaffen.

2012 haben wir **Potz-Tuusig-Bücher** und **Kinder-Cash-Sets** in Zusammenhang mit dem **Finanz-Kompetenz-Projekt** an zwei Kreuzlinger Schulen vermittelt.

Am 2. Juni 2012, unter dem Motto 100 Jahre jung, feierte die Pro Juventute Thurgau das Jubiläum der Stiftung Pro Juventute im Dreispitz in Kreuzlingen. Das Kreuzlinger Team hat viele begeisterte Vorbereitungsstunden investiert und erlebte eine grosse Enttäuschung bezüglich der schwachen Besucherzahl, aber alle, die da waren, erlebten einen span-

Bericht der Sektion Kreuzlingen



100 Jahre Jubiläumsfest Ballonweitflugwettbewerb,

nenden und sehr abwechslungsreichen Tag.

Die geplante Benefizauktion musste auch wegen mangelnder Besucher auf den Frühling 2013 verschoben werden. Als Projektleiterin ist es mir wichtig, dass wir den von den 17 Thurgauer Künstlern geschenkten 26 Kunstobjekte einen würdigen Rahmen geben, damit sie versteigert werden können, und darum wird derzeit an einem neuen Konzept gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich den 17 Künstlern und allen Sponsoren nochmals herzlich danken.



Preisverleihung in der TKB Filiale in Kreuzlingen

Carol Superina,
Leiterin Pro Juventute Kreuzlingen

Bericht der Sektion Romanshorn



Durch die grosszügige Unterstützung durch Firmen, zahlreiche Privatpersonen, die Gemeinden, viele Klassen mit ihren Lehrpersonen sowie andere Organisationen konnten wir uns auch im vergangenen Jahr wieder für Kinder und Jugendliche in der Region (Romanshorn, Salmsach, Uttwil, Kesswil, Dozwil, Sommeri und Hefenhofen) stark machen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Jubiläumsfeier: Clown Pepe mit Helferin Helfer

Wir haben in diesem Geschäftsjahr wieder mehrere Familien direkt unterstützt. Jedes Gesuch hatte eine andere Geschichte, brachte neue Begegnungen und forderte genaue Abklärungen.

Auch für Projektbeiträge wurden wir angefragt. So gaben fast alle Sektionen einen Beitrag an eine Korbschaukel in der Sprachheilschule in Romanshorn. Es gehen hier doch tatsächlich Kinder aus den meisten Regionen zur Schule. In Romanshorn wird zudem ein öffentlicher Quartiersspielplatz erneuert. Die Gemeinde und die Schule tragen die finanzielle Hauptlast, die Sektion Romanshorn spendete aber ebenfalls einen grösseren Betrag. Ebenso profitierten auch wieder verschiedene Ferienpässe ausserhalb von Romanshorn von einer Unterstützung. Seit vielen Jahren organisieren und unterstützen wir in Romanshorn die Aufgabenhilfe. Fünf Aufgabenhelferinnen betreuen bei sich zu Hause zwei Mal wöchentlich Primarschulkinder bei den Hausaufgaben. Dabei erhalten die Kinder immer auch ein Stück Familienanschluss. Neben den Aufgaben werden auch Spiele gemacht und die Frauen haben stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder. Die Kosten für diese wertvolle Unterstützung teilen sich die Eltern, die Primarschule und die Pro Juventute Romanshorn.

Der Romanshorner Ferienpass in den Frühlingsfe-

Bericht der Sektion Romanshorn



Clown Pepe mit einer Helferin, Jubiläum



Mister Teeni, Jubiläum

rien war wieder ein voller Erfolg! Aus rund 100 Angeboten konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Programm für die nächsten 14 Tage zusammenstellen. Der Ferienpass läuft seit jeher selbsttragend (Sponsoren:TKB, Firma Ströbele). Die Sektion Romanshorn hat vor zwei Jahren beschlossen, dass sie dem Organisationsteam jährlich einen grösseren Geldbetrag zuspricht, damit etwas Spezielles angeboten werden kann. So kam dieses Mal der Walter Zoo aus Gossau mit verschiedenen Tieren. Die Nachfrage nach diesem Angebot war so gross, dass gleich zwei Aufführungen gemacht wurden.

Im Juni fand die 3. Romanshorner Spielstrasse statt. Auch wir waren wieder mit dabei und boten für viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher zum Thema „Sonne“ Riesenseifenblasen, Sonnenglanzkreisel und Sonnenlichter basteln an.

Hinter so vielen Angeboten steht ein grosses Team von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welches sich mit viel Elan Jahr für Jahr in die Arbeit stürzt und so für Kinder und Jugendliche Sternstunden ermöglicht. Im Namen der Pro Juventute möchte ich mich bei all diesen Menschen ganz herzlich bedanken.

Für die Mitglieder aus unserer Sektion war dies das letzte aktive Jahr. Auf Ende dieses Geschäftsjahres treten wir alle von unserem Amt zurück. Wir danken den anderen Sektionen, allen Vorstandsmitgliedern und Petra Hotz ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, die grossartige Unterstützung bei allen kleineren und grösseren Problemen und den Humor, auch wenn das Wasser manchmal bis zum Hals stand. Wir wünschen allen Verbleibenden viel Glück, Energie und Zuversicht auf ihrem weiteren Weg.

Angela Zeidler Villiger, Leiterin Pro Juventute
Romanshorn

Bericht der Sektionen Steckborn, Diessenhofen, Münchwilen, Arbon



Kathrin Föllmi und Simone Eisenhut am Jubiläums Infostand



Ausschnitt der Podiumsteilnehmer, Jubiläum

Die Mitglieder Kathrin Föllmi, Cornelia Graf, Simone Eisenhut und Margrith Pfister-Kübler, Anders Stokholm und Petra Hotz trafen sich am 15. November, 12. März und 9. Mai.

Alle haben am Jubiläumsfest mitgeholfen und Cornelia Graf hat viele Stunden im OK mitgearbeitet.

Am 4. Dezember waren wir mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten.

Gesamthaft wurden in den Sitzungen 22 Gesuche auch aus den Regionen Diessenhofen, Münchwilen und Arbon besprochen. Erwähnenswert ist sicher der Beitrag über Fr. 5000.-, der für den neuen Spielplatz in Mammern gesprochen wurde.

Allen Sektionsmitgliedern sei an dieser Stelle herzliche gedankt.

Leider musste sich die freiwillige Mitarbeiterin Doris Massaro, die sich für die Region Münchwilen einsetzte, aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Auch ihr danken wir bestens und wünschen gute Besserung.

Der Bezirk Diessenhofen hat sich im Jahr 2009 dem Verein Schaffhausen angeschlossen. Dadurch entstand mit der Stellenleiterin Ursula Junker eine nahe Zusammenarbeit. Sie hat ihre Arbeit Ende des Jahres an Stephanie Kern übergeben, bleibt aber für die Region Stein am Rhein weiter tätig.

Petra Hotz Langenegger
Kantonalstellenleiterin

Bericht der Sektion Weinfeldern



100 Jahre Jubiläum Kreuzlingen



100 Jahre Jubiläum Kreuzlingen

Das vergangene Jahr war geprägt von einigen Veränderungen in unserer Sektion. Nach 15 Jahren in der Kommission verliess uns Vreni Hess, welche das Amt der Aktuarin inne hatte. Zudem koordinierte sie seit 12 Jahren den Markenverkauf, was mit viel Arbeit verbunden war. Für ihren engagierten Einsatz in unserer Kommission danken wir Vreni Hess ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Fast zeitgleich, Anfangs Februar 2012 durften wir zwei neue Mitglieder in unserer Kommission begrüßen. Dies sind Monja Lippuner und Nadja Schär, beides sehr engagierte junge Frauen aus Bürglen.

Auch gab es durch die Neubesetzungen eine neue Aufgabenteilung in verschiedenen Bereichen. Zusammen mit Nadja Schär übernahm Edith Schallenberg die Koordination und Organisation des Markenverkaufs. Nachdem in diesem Jahr die gelben Kuverts von der Post verteilt wurden, konnten wir trotzdem wiederum einige Schulen gewinnen, welche für uns fleissig Apfelringli verkauften. Für den grossen Einsatz von Seiten der LehrerInnen und SchülerInnen danken wir ganz herzlich. Neu übernimmt das Amt der Elternbriefe (Koordination und Versand) Monja Lippuner von Olga Kappeler, welche dies seit einigen Jahren mit viel Engagement gemacht hat. Nach wie vor werden diese Elternbriefe von den jungen Eltern sehr geschätzt.

Unsere Haupttätigkeit ist weiterhin das Behandeln von Gesuchen für Einzelfallunterstützung und Unterstützung in Bereich Schule und Vereinen. Im vergangenen Vereinsjahr sind die Anfragen wieder etwas steigend im Vergleich zum Vorjahr.

Bericht der Sektionen Weinfeldern



Auftritt Mister Teenie an der Jubiläumsfeier

Wir konnten sieben Familien unterstützen mit Mitgliederbeiträgen für den Sportverein, Musikunterricht, Maltherapie usw. Auch unterstützen wir wiederum Projekte in Schulen und Vereinen wie zum Beispiel ein Spielgerät für die Primarschule Mettlen, Kinderkonzerte der Musikschule, die Zauberlaterne und das Familienzentrum, um nur einige zu nennen.

Edith Schallenberg,
Sektionsleiterin Weinfeldern



Aufmerksame, fröhliche Kinder am Jubiläum

Finanzen

Bilanz per 31. Oktober 2012

Aktiven

Flüssige Mittel	356'162.78
Forderungen/Warenbestand	20'341.70

Passiven

Fremdkapital kurzfristig	27'177.20
Fonds	21'011.30
Eigenkapital	330'719.72
Jahresergebnis	-2'403.74

Bilanzsumme	376'504.48
--------------------	-------------------

Erfolgsrechnung 1.11.2011 bis 31.10.2012

Ertrag

Spenden	23'123.50
Mitgliederbeiträge	1'570.00
Fundraising (Marken + Artikel)	314'143.50
Projekte und Dienstleistungen	26'883.55
Übrige Erträge	11'492.00
Ertragsminderung	-3'886.80

Total Ertrag	373'325.75
---------------------	-------------------

Aufwand

Fundraising (Marken + Artikel)	253'244.86
Projekte und Dienstleistungen	23'910.70
Beiträge an Dritte	47'691.85
Personalaufwand Kantonalstelle	25'801.65
Personalaufwand Sektionen	22'682.20
übriger Personalaufwand	1'299.35
Verwaltungsaufwand	3'033.40
Werbeaufwand	4'213.45
Finanzerfolg/Ausserordentl. Erfolg	-6'147.97

Total Aufwand	375'729.49
----------------------	-------------------

Total Ertrag	373'325.75
---------------------	-------------------

Verlust	-2'403.74
----------------	------------------



Herr Josef Felder, Stiftungratspräsident Pro Juventute Schweiz an der Jubiläumsfeier



Herr Kaspar Schläpfer, Regierungsrat TG am der Jubiläumsfeier

Der Verein

Die Pro Juventute Thurgau ist ein politisch und konfessionell unabhängiger gemeinnütziger Verein. Er setzt sich zusammen aus Passiv, Einzel- und Firmen- / Behördenmitglieder. Er finanziert sich und seine Dienste über den Marken- / Artikelverkauf sowie neu über den Verkauf eines Impulsproduktes und freie Spendenbeiträge

Vereinszweck

Der Verein bezweckt gemäss Statuten die Organisation von Angeboten und Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Gebiet des Kantons Thurgau..

Vereinsvorstand

Per 1.11.2011 sind folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Präsident:

Anders Stokholm, Eschenz, seit Sept. 2009

Vorstandsmitglieder:

Olga Kappeler, Bürglen, seit Sept. 2009

Sigrid Wrensch, Frauenfeld, seit Sept. 2009

Susanne Spring, Amriswil, seit Sept. 2009

Carol Superina, Kreuzlingen, seit Sept. 2009

Angela Zeidler, Romanshorn, seit Febr. 2010

Freiwillige Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter

In sieben Sektionen unterstützen 47 meist ehrenamtlich tätige MitarbeiterInnen den Verein.

Kantonalstellenleiterin:

Petra Hotz Langenegger, Steckborn

Wir finanzieren uns über Mitgliederbeiträge und Spendengelder. Nur dank Ihrer Unterstützung kann Pro Juventute Thurgau die Arbeit fortsetzen. Ihr Beitrag kommt direkt Kindern und Jugendlichen **in der Region** zugute.

Spendenkonto:
PC 85-386924-I oder
IBAN CH51 0078 4253 9431 4200 I,TKB Weinfelden
Herzlichen Dank

www.projuventute-tg.ch

Pro Juventute Kanton Thurgau
Riethaldenstrasse 23
8266 Steckborn

Tel. 052 761 38 12
Fax 052 761 17 13
info@projuventute-tg.ch
www.projuventute-tg.ch

